

DOSSIER NR. 112

---

## Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2014



## Inhalt

<b>1</b>	<b>Zur Mitgliederentwicklung des SGB im Jahr 2014</b> .....	<b>5</b>
1.1	Das Wichtigste in Kürze .....	5
1.2	Nach Verbänden.....	5
1.3	Frauen und Männer .....	5
1.4	Veränderung Frauen in SGB-Verbänden 2013/14 .....	6
1.5	Sprachregionen und Kantone .....	7
<b>2</b>	<b>Travail.Suisse</b> .....	<b>8</b>
<b>3</b>	<b>Weitere Verbände</b> .....	<b>8</b>
<b>4</b>	<b>Organisationsgrad und Verteilung auf Dachorganisationen</b> .....	<b>9</b>
<b>5</b>	<b>Abkürzungen</b> .....	<b>11</b>
<b>6</b>	<b>Anhang: Tabellen 1 bis 7</b> .....	<b>11</b>



## 1 Zur Mitgliederentwicklung des SGB im Jahr 2014

### 1.1 Das Wichtigste in Kürze

*Siehe Tabelle 1': Entwicklung SGB insgesamt*

Der SGB, die mit Abstand grösste gewerkschaftliche Dachorganisation der Schweiz, zählte Ende 2014 genau 363'341 Mitglieder. Der SGB verfügt damit im Jahresvergleich über 3503 Mitglieder weniger. Das entspricht einem Rückgang von 0.95%. Die Zahl der dem SGB angeschlossenen Verbände ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 16 geblieben<sup>2</sup>.

### 1.2 Nach Verbänden

*Siehe Tabelle 2: Entwicklung im Jahr 2013/14 nach Verbänden*

2014 konnten nur 2 Verbände des SGB (Unia und Nautilus) bei den Mitgliedern zulegen. Unia weist mittlerweile seit vier Jahren jeweils steigende Mitgliederzahlen auf und hat die Marke von 200'000 Mitgliedern nur knapp verpasst. Nautilus, die Gewerkschaft für Seeleute, die dem SGB 2011 beigetreten ist, befindet sich noch in der Aufbauphase.

Mitglieder verloren haben 14 Verbände. Zahlenmässig besonders ins Gewicht fällt der Rückgang bei syndicom. Syndicom erklärt den Mitgliederverlust vor allem mit dem Strukturwandel in der grafischen Industrie. Zudem ist es der Gewerkschaft noch nicht gelungen, sich in der Kommunikations- und Medienbranche für potentielle Neumitglieder zu positionieren. Der SEV hat bei den Aktiven mit grossen Anstrengungen den Mitgliederbestand leicht verbessern können. Es gelang aber nicht, auch noch die Todesfälle zu kompensieren.

### 1.3 Frauen und Männer

*Siehe Tabelle 2: SGB-Entwicklung nach Verbänden*

Im Jahr 2009 hatte der SGB zum ersten Mal die Grenze von 100'000 Frauen durchbrochen. Ende 2014 zählte der SGB 105'854 Frauen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Abnahme um 276 (-0.26%) Frauen. Zum ersten Mal seit 1992 ist damit das kontinuierliche Wachstum der weiblichen Mitgliedschaft unterbrochen worden. Der *Frauenanteil* beträgt per Ende 2014 neu 29,1% (alt: 28,9%). 1990 betrug dieser bloss 12.7%, im Jahr 2000 wurde die 20%-Grenze erreicht.

<sup>1</sup> Tabellen 1-7 siehe Anhang.

<sup>2</sup> Nicht mitgerechnet sind in dieser Zusammenstellung zwei Verbände, die im SGB während des vergangenen Jahres über einen Beobachterstatus verfügten. Es handelt sich um die folgenden Verbände: impressum (Journalist/innen) und SBK (Krankenpflege). Der SBK wird in Tab. 6 (= keiner Dachorganisation angeschlossene Verbände) erfasst.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Frauen in den einzelnen SGB-Verbänden.

#### 1.4 Veränderung Frauen in SGB-Verbänden 2013/14

Verband	+/- absolut	+/- prozentual	+/- Frauenanteil (in %)
Unia	+ 911	+ 2.0	+ 0.4
SEV	- 157	- 1.7	+ 0.1
syndicom	- 430	- 3.6	+ 0.2
VPOD	- 200	- 2.2	+ 0.4
SIT	- 107	- 1.6	- 0.4
PVB	+ 6	+ 2.6	+ 0.5
SBPV	+ 32	+ 1.7	+ 1.3
SMPV	- 75	- 3.3	0
garaNto	+ 14	+ 3.2	+ 0.5
AvenirSocial	- 24	- 0.9	+ 0.1
SSM	- 79	- 2.4	- 6.2
kapers	- 182	- 8.9	- 1.5
SMV	- 16	- 2.3	+ 0.3
SBKV	- 23	- 3.2	0
Nautilus	+ 69	+ 1150	+ 8,1
New Wood	- 15	- 62.5	+ 0.2
<b>Total</b>	<b>- 276</b>	<b>- 0.26</b>	<b>+ 0.2</b>

5 SGB-Verbände haben innert Jahresfrist auf absoluter Ebene Frauen hinzu gewonnen, 11 haben Frauen verloren.

Den Frauenanteil verbessert haben 11 Verbände. Bei 3 Verbänden bildete er sich zurück, bei 2 (SMPV und SBKV) blieb er konstant. Da, wo die Frauen absolut einen Rückgang zu verzeichnen hatten und trotzdem den Anteil verbessern konnten, zeigt sich ein überproportionaler Rückgang bei den Männern.

#### SGB-Gewerkschaften geordnet nach Frauenanteil 2014

Über 70 %	kapers
60 – 70 %	AvenirSocial, SMPV
50 – 60 %	SBKV, VPOD, New Wood
40 – 50 %	SIT
30 – 40 %	SMV, SSM, SBPV, syndicom
20 – 30 %	PVB, Unia, SEV
10 – 20 %	garaNto
0 – 10 %	Nautilus

An der Zugehörigkeit in den Zehnprozentklassen hat sich im Berichtsjahr nichts geändert. In der Reihenfolge haben SMV und SSM die Plätze getauscht.

Wie sich der Bestand der Frauen im SGB und seinen 5 grössten Verbänden in diesem Jahrtausend entwickelt hat, zeigt die folgende Tabelle.

## Mitgliederentwicklung Frauen des SGB und seiner 4 grössten Verbände seit 2000

Verband	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Unia <sup>3</sup>	34'343	36'863	37'403	37'671	38'666	39'703	40'032	41'930	44'029	45'890	46'801
SEV	10'403	10'312	10'358	10'165	9'995	9'747	9'800	9'697	9'524	9'270	9'113
VPOD	14'325	16'046	16'120	16'459	16'831	17'268	17'727	18'440	18'812	19'175	18'975
syndicom <sup>4</sup>	13'487	13'894	14'218	14'124	14'052	14'021	13'779	13'129	12'581	12'281	11'598
<b>Total SGB</b>	<b>79'526</b>	<b>92'796</b>	<b>93'998</b>	<b>93'864</b>	<b>95'174</b>	<b>101'071</b>	<b>101'675</b>	<b>103'108</b>	<b>104'415</b>	<b>106'130</b>	<b>105'854</b>
<b>Frauenanteil SGB in %</b>	20,6	24,1	24,7	25,1	25,8	26,8	27,3	28	28,5	28,9	29,1

Die Zahl der Männer im SGB sank im Jahr 2014 um 3226 (-1.2%). Alle 16 Verbände haben Männer verloren.

### 1.5 Sprachregionen und Kantone

Siehe Tabellen 3 und 4: SGB-Entwicklung nach Sprachregionen und Bestand nach Kantonen<sup>5</sup>

Die in Tabelle 3 ausgewiesenen Prozentzahlen, die suggerieren, dass der SGB sowohl in der Deutschschweiz wie in der Westschweiz zu Beginn des neuen Jahrtausends eine sehr bewegte Mitgliederentwicklung gehabt hätte, sind mit starker Vorsicht zu geniessen, weil sie mit erhebungsmässigen Mängeln belastet sind. So konnten in den letzten Jahren einzelne Gewerkschaften ihre Mitglieder jeweils nicht, nur ungenau oder nur teilweise regional zuordnen<sup>6</sup>. Die jeweils zuordbaren Mitglieder verteilen sich wie folgt:

#### Verteilung der zuordbaren SGB-Mitglieder auf Sprachregionen (in %)

	1999	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
DS	62,6	62,2	61,4	62,4	62,4	60,0	59,3	59,4	59,3	59,2	59,0
WS	29,7	29,7	30,1	29,2	29,0	31,3	31,4	31,2	31,2	31,4	31,5
TE	7,6	8,1	8,4	8,4	8,6	8,7	9,2	9,4	9,4	9,4	9,4

Im Jahre 2014 haben die SGB-Verbände in allen 3 grossen Sprachregionen Mitglieder verloren. In der Deutschschweiz ist der Rückgang jedoch ausgeprägter (-1,3%) als in der Romandie (-0,4%) und im Tessin (-0,9%). In den Jahren 2011 bis 2013 war in der Romandie und im Tessin annähernd eine Stabilisierung der Mitglieder festzustellen. In der Deutschschweiz dagegen betrug im selben Zeitraum der Rückgang 0,7%.

<sup>3</sup> Vor 2004: Summe der Verbände, die zu Unia fusionierten.

<sup>4</sup> Vor 2010: Summe von GeKo und comedia

<sup>5</sup> In Tabelle 3 werden die deutschsprachigen Bezirke der Kantone VS und FR der Westschweiz (WS) zugeschlagen, die französischsprachigen Bezirke des Kantons Bern der Deutschschweiz (DS).

<sup>6</sup> Einzelheiten siehe Dossier 24, S. 5. und Dossier 31, S. 7

## 2 Travail.Suisse

Siehe Tabelle 5: Travail.Suisse

Travail.Suisse ist gegen Ende 2002 aus der Fusion der ehemaligen Dachverbände CNG und VSA entstanden. Der „jüngere“ Dachverband zählt Ende 2014 genau 151'960 Mitglieder, was de facto einer Stabilisierung entspricht (58 Mitglieder weniger als ein Jahr zuvor)<sup>7</sup>.

Travail.Suisse hat nunmehr (seit 2013) 11 Mitgliedsverbände. Innert Jahresfrist haben 4 Verbände Mitglieder gewonnen, 6 haben Mitglieder verloren, bei 1 (transfair) hielten sich Aus- und Neueintritte genau die Waage.

### Entwicklung 2013/14 der grösseren Travail.Suisse-Verbände (> 10'000 Mitglieder)

Verband	Mitglieder 2014	+/- absolut	+/- prozentual
Syna	60'022	+ 10	+ 0.01
OCST	41'603	+ 903	+ 2.2
Hotel&Gastro Union	20'374	- 759	- 3.6
Transfair	12'328	-	-
SCIV	12'086	- 134	- 1.1

Syna pendelt seit 2011 knapp über 60'000 Mitgliedern, während die OCST seit 2009 ein stetes Wachstum kennt.

## 3 Weitere Verbände

Siehe Tabelle 6: Weitere Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerorganisationen

Bei den Verbänden, die keiner Dachorganisation angehören, sind aktuell 11 Verbände erhoben, die gleichen wie im Vorjahr. Alle diese Verbände weisen Ende 2014 insgesamt 226'010 Mitglieder aus. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies 3539 Mitglieder weniger (- 1.5 %).

Im vergangenen Jahr haben

- 4 Verbände (LCH, SBK, VSPB, SUVA-Personalverband) zugelegt,
- 7 Verbände (Kaufmännischer Verband Schweiz, Angestellte CH, ZV, BSPV, SER, SKO und BCH) Mitglieder verloren;

<sup>7</sup> Die Zahlen von Travail.Suisse sind gegenüber Dossier 105 für das Jahr 2013 korrigiert. Neu sind 152'018 Mitglieder erhoben, 2285 mehr als in Dossier 105. In der Meldung von 2013 wurde die Angestelltenvereinigung SABB mit ihren damals 2285 Mitgliedern vergessen.

### Entwicklung 2013/14 der grösseren Verbände ohne Dachorganisation (> 10'000 Mitglieder)

Verband	Mitglieder 2014	+/- absolut	+/- prozentual
LCH	51'595	+ 80	+ 0.1
Kaufm. Verband Schweiz	50'000	- 2000	- 3.8
VSPB	24'934	+ 477	+ 1.9
SBK	24'724	+ 649	+ 2.7
Zentralverband	22'750	- 1610	- 6.6
Angestellte Schweiz	20'016	- 461	- 2.2
SKO	11'588	- 569	- 4.6

Damit hat in dieser Gruppe von Verbänden erneut der LCH die Spitzenposition übernommen. Bereits 2012 hatte der LCH diese zum ersten Mal innegehabt, dann aber wieder an den Kaufmännischen Verband abgetreten.

## 4 Organisationsgrad und Verteilung auf Dachorganisationen

*Siehe Tabelle 7: Gewerkschaftliche Dachverbände und weitere Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerorganisationen der Schweiz*

Ende 2014 waren in der Schweiz aufgrund der durch die vorliegende Statistik erfassten Verbände 741'311 Menschen gewerkschaftlich organisiert.

Ein Jahr zuvor wurden an dieser Stelle 748'411 Mitglieder ausgewiesen. Insgesamt haben die hier erfassten Arbeitnehmer-Verbände im Jahre 2014 also 7100 Mitglieder verloren. Das macht einen Rückgang von 0.9% aus.

Die Beschäftigungsstatistik des Bundesamtes für Statistik weist für 2014 (3. Quartal) 3'725'000 Beschäftigte mit einem Beschäftigungsgrad von 50 oder mehr Prozent aus. Bezogen auf diese Grundgesamtheit machen die 741'311 Mitglieder der hier erfassten Verbände einen Anteil<sup>8</sup> von 19.9 % aus.

### Entwicklung Organisationsgrad

Jahr	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
O-G	24.7	24.6	24.0	22.8	21.9	22.1	21.3	20.9	20.3	20.2	19.9

Im Berichtsjahr haben alle drei erfassten Grossgruppen Mitglieder verloren:

SGB: - 0.95%

Verbände, die keiner Dachorganisation angeschlossen sind: - 1.5%

Travail.Suisse: - 0,03%.

<sup>8</sup> Bei dieser Zahl handelt es sich um einen angenäherten gewerkschaftlichen Organisationsgrad. Auf der einen Seite können viele Verbände die Zahl der Rentner/innen nicht ausweisen. Auf der anderen Seite erfasst die vorliegende Zusammenstellung viele kleinere Verbände nicht.

Die Mitgliederanteile haben sich im Jahr 2014 leicht zugunsten von Travail.Suisse verändert. In-  
nert des letzten Jahrzehntes sind die Verschiebungen jedoch nur gering, wie die folgende Tabel-  
le zeigt.

#### **Verteilung der Mitglieder auf die Dachorganisationen in Prozent**

	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>SGB</b>	49.7	50.0	49.5	48.7	49.0	50.1	49.7	49.4	49,7	49.2	49
<b>T.S</b>	21.0	21.0	21.2	21.9	21.4	21.8	21.8	22.2	22,3	20.1	20.5
<b>ohne</b>	29.3	29.0	29.3	29.4	29.6	28.1	28.5	28.4	28,0	30.7	30.5

## 5 Abkürzungen

### SGB-Gewerkschaften:<sup>9</sup>

<b>Unia:</b>	Die Gewerkschaft
<b>SEV:</b>	Gewerkschaft des Verkehrspersonal
<b>VPOD:</b>	Verband des Personals öffentlicher Dienste
<b>syndicom:</b>	Gewerkschaft Medien und Kommunikation
<b>SBPV:</b>	Schweizerischer Bankpersonalverband
<b>PVB:</b>	Personalverband des Bundes
<b>SIT:</b>	Syndicat interprofessionnel de travailleuses et travailleurs
<b>GaraNto:</b>	Die Gewerkschaft des Zoll- und Grenzwachtpersonals
<b>AvenirSocial:</b>	Professionelle Soziale Arbeit Schweiz
<b>SSM:</b>	Schweizer Syndikat Medienschaffender
<b>SMV:</b>	Schweizerischer Musikerverband
<b>SMPV:</b>	Schweizerischer Musikpädagogischer Verband
<b>Kapers:</b>	Vereinigung des Kabinenpersonals
<b>SBKV:</b>	Schweizerischer Bühnenkünstlerverband
<b>Nautilus:</b>	Gewerkschaft für Seeleute und verwandte Berufe
<b>New Wood:</b>	Gewerkschaft der UNO-Angestellten in Genf

---

<sup>9</sup> Die Abkürzungen der übrigen Gewerkschaften finden sich in den einzelnen Tabellen aufgelöst.

Tabelle 1: Mitgliederentwicklung des SGB seit 1985

Jahr	Verbände	Total	Männer	Frauen	% Männer	% Frauen
1985	15	443'584	389'107	54'477	87.7	12.3
1990	16	443'885	387'385	56'500	87.3	12.7
1991	16	442'470	383'710	58'760	86.7	13.3
1992	15	436'548	380'205	56'343	87.1	12.9
1993	16	431'052	366'620	64'432	85.1	14.9
1994	17	429'024	362'864	66'160	84.6	15.4
1995	17	419'821	353'438	66'383	84.2	15.8
1996	18	411'072	340'909	70'163	82.9	17.1
1997	17	395'429	323'327	72'102	81.8	18.2
1998	17	387'249	313'095	74'154	80.9	19.1
1999	14	380'184	305'025	75'159	80.2	19.8
2000	15	386'220	306'694	79'526	79.4	20.6
2001	14	384'179	303'090	81'089	78.9	21.1
2002	17	384'691	299'696	84'995	77.9	22.1
2003	18	393'128	305'056	88'072	77.6	22.4
2004	16	383'236	294'231	89'005	76.8	23.2
2005	16	384'816	292'020	92'796	75.9	24.1
2006	17	379'956	285'958	93'998	75.3	24.7
2007	17	374'001	280'137	93'864	74.9	25.1
2008	16	368'426	273'252	95'174	74.2	25.8
2009	16	377'327	276'256	101'071	73.2	26.8
2010	15	372'082	270'407	101'675	72.7	27.3
2011	16	368'762	265'582	103'180	72.0	28.0
2012	16	366'811	262'396	104'415	71.5	28.5
2013	16	366'844	260'714	106'130	71.1	28.9
2014	16	363'341	257'487	105'854	70.9	29.1
<b>2013/14 +/-</b>		<b>-3'503</b>	<b>-3'227</b>	<b>-276</b>		
<b>+/- in %</b>		<b>-0.95%</b>	<b>-1.24%</b>	<b>-0.26%</b>		

Tabelle 2: Mitgliederentwicklung des SGB nach Verbänden 2013/2014

Verband	2014	2013	+/- Absolut	+/- in %	Männer 2014	Frauen 2014	Anteil Total Frauen in %
Unia	199'828	199'453	375	0.2	153'027	46'801	23.42
SEV	42'838	43'393	-555	-1.3	33'725	9'113	21.27
syndicom	37'555	39'182	-1'627	-4.2	25'957	11'598	30.88
VPOD	35'429	36'112	-683	-1.9	16'454	18'975	53.56
SIT	9'960	10'092	-132	-1.3	5'226	4'734	47.53
PVB	9'441	9'615	-174	-1.8	7'007	2'434	25.78
SBPV	8'011	8'092	-81	-1.0	5'470	2'541	31.72
AvenirSocial	3'707	3'749	-42	-1.1	1'163	2'544	68.63
SMPV	3'586	3'710	-124	-3.3	1'417	2'169	60.49
garaNto	3'575	3'618	-43	-1.2	3'121	454	12.70
SSM	3'051	3'212	-161	-5.0	1'860	1'191	39.04
Kapers	2'520	2'714	-194	-7.1	664	1'856	73.65
SMV	1'746	1'799	-53	-2.9	1'063	683	39.12
SBKV	1'208	1'248	-40	-3.2	531	677	56.04
Nautilus	869	809	60	7.4	794	75	8.63
New Wood	17	46	-29	-63.0	8	9	52.94
<b>Total</b>	<b>363'341</b>	<b>366'844</b>	<b>-3'503</b>	<b>-0.95</b>	<b>257'487</b>	<b>105'854</b>	<b>29.13</b>

Tabelle 3: Entwicklung der SGB-Mitglieder nach Sprachregionen 1985-2014

Jahr	DS	DS in %	WS <sup>1</sup>	WS in %	TE	TE in %	nicht zugeordnete Mitglieder und Ausland <sup>2</sup>	nicht zugeordnete in %	Total
1985	292'920	66%	118'928	27%	29'303	7%	2'433	1%	443'584
1990	283'154	64%	126'929	29%	30'682	7%	3'120	1%	443'885
1991	282'938	64%	125'958	28%	31'288	7%	2'286	1%	442'470
1992	281'747	65%	122'084	28%	30'437	7%	2'280	1%	436'548
1993	282'088	65%	117'088	27%	31'876	7%	0	0%	431'052
1994	278'967	65%	116'508	27%	31'897	7%	1'652	0%	429'024
1995	272'593	65%	114'116	27%	31'471	7%	1'641	0%	419'821
1996	258'948	63%	113'628	28%	28'558	7%	9'938	2%	411'072
1997	248'805	63%	109'091	28%	28'066	7%	9'467	2%	395'429
1998	241'728	62%	109'263	28%	26'592	7%	9'666	2%	387'249
1999	239'108	63%	111'249	29%	27'991	7%	1'836	0%	380'184
2000	237'714	62%	117'459	30%	29'191	8%	1'856	0%	386'220
2001	233'796	61%	118'926	31%	29'109	8%	2'348	1%	384'179
2002	201'915	52%	103'539	27%	28'388	7%	50'849	13%	384'691
2003	218'880	56%	107'442	27%	28'385	7%	38'421	10%	393'128
2004	228'612	60%	111'959	29%	30'004	8%	12'661	3%	383'236
2005	233'961	61%	111'691	29%	30'569	8%	8'595	2%	384'816
2006	225'697	59%	110'593	29%	30'874	8%	12'792	3%	379'956
2007	226'353	61%	105'735	28%	30'414	8%	11'499	3%	374'001
2008	225'599	61%	104'639	28%	31'159	8%	7'029	2%	368'426
2009	222'004	59%	116'127	31%	32'315	9%	6'881	2%	377'327
2010	216'763	58%	114'703	31%	33'625	9%	6'991	2%	372'082
2011	214'054	58%	112'448	30%	33'865	9%	8'395	2%	368'762
2012	212'963	58%	112'085	31%	33'701	9%	8'062	2%	366'811
2013	212'471	58%	112'463	31%	33'663	9%	8'247	2%	366'844
2014	209'712	58%	111'976	31%	33'358	9%	8'295	2%	363'341
<b>2013/14 +/-</b>	<b>-2'759</b>		<b>-487</b>		<b>-305</b>		<b>48</b>		<b>-3'503</b>
<b>+/- in %</b>	<b>-1.3 %</b>		<b>-0.4 %</b>		<b>-0.9 %</b>		<b>0.6 %</b>		<b>-1.0 %</b>

<sup>1</sup> Genf, Freiburg, Jura, Neuenburg, Waadt und Wallis.

<sup>2</sup> Weitere Erläuterungen siehe Text, Kap. 1.4.

Tabelle 4: Mitgliederbestand des SGB nach Kantonen in 2014

Kanton	Unia	SEV	syndicom	VPOD	SIT	PVB	SBPV	Avenir Social	SMPV	garaNto	SSM	Kapers	SMV	SBKV	Nautilus	New Wood	Total
Aargau	10'320	2'711	2'189	1'196		314	560	332	290		105	186		37	3		18'243
Appenzell AR/AI	679	282	309	121		9	50	43	24		3	9		7			1'536
Basel-Stadt	6'385	743	874	1'247	1	31	195	158	263		94	22	167	130	23		10'333
Basel-Land	5'145	1'635	1'282	934		33	415	99	148		39	39		45	7		9'821
Bern	32'645	7'611	7'608	5'650	2	4'449	921	770	589	459	285	142	265	154			61'550
Freiburg	6'290	1'596	1'514	1'657	2	681	138	74	50		59	26		2			12'089
Genf	14'880	1'277	1'480	2'378	8'958	311	546	48	94		376	23	266			17	30'654
Glarus	807	110	180	34		10	17	9	6		2	7					1'182
Graubünden	3'475	1'501	1'122	548		55	126	114	53		68	34		4			7'100
Jura	4'303	459	428	495	2	49	107	4	18		1	4		1			5'871
Luzern	4'959	1'696	1'610	585		301	412	264	185		46	75	145	61			10'339
Neuenburg	9'542	917	857	1'523	6	100	105	19	52		25	17		1	1		13'165
Nid-Obwalden	510	273	232	52		162	99	31	24			20		1			1'404
Schaffhausen	2'671	423	320	400		11	59	21	82	302	10	41		6			4'346
Schwyz	1'695	649	325	125		32	476	29	30		10	47		3			3'421
Solothurn	7'499	1'925	1'393	551		133	234	173	103		17	20		30			12'078
St. Gallen	6'380	2'098	1'643	724		145	408	240	119		35	104	103	87	1		12'087
Tessin	22'026	2'700	2'204	4'579	1	174	578	4	83	426	524	40	9	10			33'358
Thurgau	3'979	1'135	967	444		82	130	117	84		29	83		9			7'059
Uri	457	486	79	24		52	37	11	4		1	5		2			1'158
Waadt	20'279	4'407	3'222	3'295	137	757	610	257	193		282	69	179	3			33'690
Wallis	12'148	1'982	1'224	599	18	136	225	43	73		31	26		2			16'507
Zug	1'422	312	176	119		23	90	47	51		8	37		6			2'291
Zürich	21'295	4'726	5'789	6'608	3	841	1'375	769	899	295	884	1'119	597	564			45'764
Nicht zugeordn. Mitgl. <sup>1</sup>										2'093							2'093
Ausland	37	1'184	528	1'541	830	550	98	31	69		117	325	15	43	834		6'202
<b>Total</b>	<b>199'828</b>	<b>42'838</b>	<b>37'555</b>	<b>35'429</b>	<b>9'960</b>	<b>9'441</b>	<b>8'011</b>	<b>3'707</b>	<b>3'586</b>	<b>3'575</b>	<b>3'051</b>	<b>2'520</b>	<b>1'746</b>	<b>1'208</b>	<b>869</b>	<b>17</b>	<b>363'341</b>

<sup>1</sup> Einige kleinere Verbände können ihre Mitglieder ganz oder teilweise nicht den Kantonen zuordnen.

Tabelle 5: Travail.Suisse

Verband	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
SYNA	62'491	60'525	60'525	61'986	65'924	64'073	61'830	59'880	60'097	60'188	60'012	60'022
Christlichsoziale Organisation Tessin (OCST)	37'129	37'078	37'073	37'152	37'086	37'026	37'542	38'819	39'580	40'004	40'700	41'603
Angestellte Schweiz <sup>1</sup>	-	-	-	23'215	24'237	21'440	22'660	22'346	21'353	21'353	-	
Verband schweiz. Angestelltenvereine der Masch.- und Elektroindustrie (VSAM) <sup>1</sup>	17'561	17'682	17'650	-	-	-	-	-	-	-	-	
Verband schweiz. Angestellterorganisationen der Chemischen Industrie (VSAC) <sup>1</sup>	5'531	6'743	5'661	-	-	-	-	-	-	-	-	
Schweiz. Laborpersonal-Verband (SLV) <sup>2</sup>	1'003	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Hotel&Gastro-Union	18'119	17'379	17'638	17'120	17'721	17'696	21'538	21'879	22'380	21'393	21'133	20'374
Transfair	15'019	14'765	14'539	14'373	14'020	13'191	12'674	12'247	12'265	12'018	12'328	12'328
Syndicats chrétiens interprofessionnels du Valais (SCIV) <sup>3</sup>	6'468	6'487	6'492	6'505	6'377	6'247	5'596	5'671	6'174	6'174	12'220	12'086
Angestelltenvereinigung AV Angestellte ABB											2'285	2'217
Verband der Fachhochschuldozierenden Schweiz (FH-CH)	-	-	1'622	1'456	1'476	1'069	1'073	1'057	1'183	1'107	1'200	1'167
Verband der Personalvertretungen der Schweizerischen Elektrizitätswirtschaft (VPE)	-	-	-	-	-	-	-	-	1'020	1'015	1'004	1'002
Association romande des logopédistes diplômés ARLD	-	-	-	-	760	778	780	818	841	860	852	885
Personalverband der Bundeskriminalpolizei PVfedpol <sup>4</sup>	-	-	-	-	293	290	287	283	285	283	-	
Angestellte Drogisten Schweiz	387	294	237	240	227	227	200	229	212	205	200	204
Verband der Ungarischen Christlichen Arbeitnehmer/innen der Schweiz (VUCAS)	237	206	190	194	191	188	180	174	152	122	84	72
Schweiz. Verband der Versicherungs-Inspektoren und -Agenten (SVVIA) <sup>5</sup>	221	221	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Association des assistants(es) en information documentaire (AAID) <sup>6</sup>	29	38	40	42	40	43	46	-	-	-	-	
<b>Total</b>	<b>164'195</b>	<b>161'418</b>	<b>161'667</b>	<b>162'283</b>	<b>168'352</b>	<b>162'268</b>	<b>164'406</b>	<b>163'403</b>	<b>165'542</b>	<b>164'722</b>	<b>152'018</b>	<b>151'960</b>

<sup>1</sup> 2006 haben VSAM und VSAC zu Angestellte Schweiz fusioniert. 2013 Austritt aus Travail.Suisse.

<sup>2</sup> Ab 2004 sind die SLV-Mitglieder bei VSAC gezählt.

<sup>3</sup> Seit 2013 ist die SCIV vollumfänglich Mitglied, bis dahin waren es nur die Mitglieder des tertiären Sektors.

<sup>4</sup> PVfedpol war von 2007 bis 2012 Mitglied von Travail.Suisse.

<sup>5</sup> Der SVVIA ist per Ende 2004 aus Travail.Suisse ausgetreten.

<sup>6</sup> Der AAID ist auf Ende 2010 aus Travail.Suisse ausgetreten.

Tabelle 6: Weitere Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerorganisationen

Verband	1995	2000	2002 <sup>9</sup>	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Kaufmännischer Verband Schweiz <sup>1</sup>	66'597	58'338	59'290	59'788	59'628	58'080	57'205	55'678	54'222	55'000	55'000	55'000	49'764	52'000	50'000
LCH Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz	42'263	48'619	48'929	49'194	48'988	49'359	50'008	50'294	49'837	49'890	50'235	50'343	51'010	51'515	51'595
Syndicat des Enseignant(e)s Romand(e)s (SER)	-	-	-	9'482	9'578	9'663	9'503	9'399	9'372	9'405	9'491	9'436	9'324	9'379	9'088
Öffentliches Personal Schweiz (ZV)	31'854	29'488	28'459	28'377	29'507	26'619	26'452	27'887	26'109	25'750	25'500	24'800	24'938	24'360	22'750
Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK)	24'105	26'390	25'978	25'920	25'837	25'654	25'600	25'473	25'304	24'979	24'812	24'791	24'399	24'075	24'724
Verband Schweiz. Polizeibeamter (VSPB)	18'885	19'676	21'000	20'960	21'901	22'265	22'551	22'734	22'803	22'963	23'320	23'737	23'985	24'457	24'934
Angestellte Schweiz <sup>2</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20'477	20'016
Schweiz. Bankpersonalverband (SBPV) <sup>3</sup>	22'625	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landesverband freier Schweizer Arbeitnehmer (LFSA) <sup>4</sup>	19'977	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Syndicat interprofessionnel de travailleuse et travailleurs (SIT) <sup>5</sup>	9'951	10'235	11'134	11'470	11'569	11'823	11'823	11'154	11'388	-	-	-	-	-	-
Schweiz. Kader-Organisation (SKO) <sup>6</sup>	9'935	8'851	9'370	9'812	10'337	10'665	11'079	11'548	12'060	12'163	12'220	12'220	12'143	12'157	11'588
Bernischer Staatspersonal-Verband (BSPV)	6'813	6'656	6'381	6'442	6'400	6'330	6'400	6'228	6'258	6'412	6'540	6'569	6'568	6'498	6'479
SUVA-Personalverband <sup>7</sup>	2'517	2'755	2'871	2'926	2'087	3'051	3'077	3'160	3'198	3'271	3'303	3'321	3'371	3'449	3'647
Berufsbildung Schweiz (BCH) <sup>8</sup>	-	-	-	-	-	-	1'326	2'153	1'996	2'161	2'221	1'324	1'180	1'182	1'189
<b>Total</b>	<b>186'408</b>	<b>208'253</b>	<b>226'298</b>	<b>224'371</b>	<b>225'832</b>	<b>223'509</b>	<b>225'024</b>	<b>225'708</b>	<b>222'547</b>	<b>211'994</b>	<b>212'642</b>	<b>211'541</b>	<b>206'682</b>	<b>229'549</b>	<b>226'010</b>

<sup>1</sup> Bis Ende 2000 Mitglied der VSA. Deswegen Kursiv im Total nicht berücksichtigt.<sup>2</sup> Angestellte Schweiz war bis 2012 Mitglied von Travail.Suisse.<sup>3</sup> Seit 2000 beim SGB.<sup>4</sup> 1998 Fusion zur SYNA.<sup>5</sup> Ab 2009 assoziiertes Mitglied des SGB.<sup>6</sup> Austritt aus der VSA per Ende 1998. Deswegen Kursiv im Total nicht berücksichtigt.<sup>7</sup> Bis Ende 2001 dem inzwischen aufgelösten Föderativverband angeschlossen. Deswegen Kursiv im Total nicht berücksichtigt.<sup>8</sup> Seit 2006 im Beobachterstatus beim SGB. 2012: Zuzüglich ca. 2500 Kollektivmitglieder<sup>9</sup> Im Total 2002 sind zusätzlich 12'886 PVB-Mitglieder enthalten. Der PVB ist ab 2003 unter SGB erfasst.

Tabelle 7: Gewerkschaftliche Dachverbände und weitere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmerorganisationen der Schweiz

Verband	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
SGB	393'128	383'236	384'816	379'956	374'001	368'426	377'327	372'082	368'762	366'811	366'844	363'341
Travail.Suisse	164'195	161'418	161'667	162'283	168'352	162'268	164'406	163'403	165'542	164'722	152'018	151'960
Weitere AN-Organisationen	224'371	225'832	223'509	225'024	225'708	222'547	211'994	212'642	211'541	206'682	229'549	226'010
<b>Total</b>	<b>781'694</b>	<b>770'486</b>	<b>769'992</b>	<b>767'263</b>	<b>768'061</b>	<b>753'241</b>	<b>753'727</b>	<b>748'127</b>	<b>745'845</b>	<b>738'215</b>	<b>748'411</b>	<b>741'311</b>

## Die Reihe SGB-Dossier. Bisher erschienen

## Titres déjà publiés dans la série Dossier de l'USS

- 81 Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2010. Okt. 2011. *Évolution des effectifs des syndicats en 2010. Oct. 2011.*
- 82 Rund um die Uhr konsumieren = Rund um die Uhr arbeiten. Februar 2012. *Consommer 24 heures sur 24, c'est travailler 24 heures sur 24. Février 2012.*
- 83 Berufliche Vorsorge I. Rendite: Ursachen, Zusammenhänge und Perspektiven. März 2012, *avec résumé en français.*
- 84 Berufliche Vorsorge II. Lebenserwartung: Eine kritische Analyse der heute verwendeten Grundlagen. März 2012, *avec résumé en français.*
- 85 Berufliche Vorsorge III. Verwaltungskosten: Bedeutendes Sparpotenzial. März 2012, *avec résumé en français.*
- 86 SGB-Verteilungsbericht. Eine Analyse der Lohn-, Einkommens- und Vermögensverteilung in der Schweiz, *avec résumé en français.* April 2012.
- 87 Vertrags- und Lohnverhandlungen 2011/2012; Eine Übersicht aus dem Bereich der SGB-Gewerkschaften. April 2012. *Négociations conventionnelles et salariales 2011/2012 ; un aperçu des secteurs couverts par les syndicats de l'USS. Avril 2012.*
- 88 *Conditions de travail et salaires dans l'horticulture. Août 2012.*
- 89 Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2011. Aug. 2012. *Évolution des effectifs des syndicats en 2011. Sept. 2012.*
- 90 Fortsetzung der gewohnten Lebenshaltung nur für eine Minderheit. Zur wirtschaftlichen Lage der Rentner und Rentnerinnen in der Schweiz. September 2012. *Seule une minorité peut maintenir son niveau de vie antérieur. La situation économique des retraités et des retraitées en Suisse. Septembre 2012.*
- 91 Unternehmensbesteuerung: Unternehmen müssen Steuern zahlen – Steuergeschenke für Firmen sind volkswirtschaftlich falsch, *avec synthèse en français.* Oktober 2012
- 92 Der „liberale“ Arbeitsmarkt der Schweiz – Entzauberung eines Mythos. November 2012. *Le marché du travail « libéral » en Suisse – Une démythification. Novembre 2012.*
- 93 Vertrags- und Lohnverhandlungen 2012/2013. Eine Übersicht aus dem Bereich der SGB-Gewerkschaften. April 2013. *Négociations conventionnelles et salariales 2012/2013. Un aperçu des secteurs couverts par les syndicats de l'USS. Mai 2013.*
- 94 Halbierte Sozialpartnerschaft in der Schweiz. August 2013. *Le semi-partenariat social en Suisse. Août 2013.*
- 95 GAV in der Schweiz: Probleme, Handlungsbedarf, Lösungen. August 2013. *Les CCT en Suisse : problèmes, mesures requises, solutions. Août 2013*
- 96 Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2012. Okt. 2013. *Évolution des effectifs des syndicats en 2012. Oct. 2013.*
- 97 Boni und wachsende Lohnschere. Oktober 2013.
- 98 Der Detailhandel. Schwache Lohnentwicklung trotz Produktivitätsschub, *avec résumé en français.* November 2013.
- 99 Kantonsfinanzen. Fragwürdige, schädliche Sparmassnahmen in den Kantonen. Eine ökonomische Analyse, Dezember 2013 *Finances cantonales. Programmes d'austérité douteux et préjudiciables dans les cantons. Une analyse économique. Décembre 2013*
- 100 Arbeitszeitkontrollieren statt Burnouts kurieren. Mangelhafter Vollzug der Arbeitszeiterfassung in den Kantonen, *avec l'introduction, conclusions et perspectives en français.* Janvier 2014
- 101 12. SGB-Frauenkongress vom 15. und 16. November 2013. Gute Arbeit – gutes Leben! Pour de bonnes conditions de travail! Adesso e in futuro! Wir Frauen zahlen eure Krise nicht. April 2014. *12<sup>e</sup> Congrès des femmes de l'USS des 15 et 16.11.2013. Gute Arbeit – gutes Leben! Pour de bonnes conditions de travail ! Adesso e in futuro! Ce n'est pas aux femmes de payer la crise! Avril 2014.*
- 102 Vertrags- und Lohnverhandlungen 2013/2014 ; Eine Übersicht aus dem Bereich der SGB-Gewerkschaften. April 2014. *Négociations conventionnelles et salariales 2013/2014; un aperçu des secteurs couverts par les syndicats de l'USS. Avril 2014.*
- 103 Ein starker Service Public – damit die Schweiz funktioniert. Reden der Tagung vom 27.2.2014. April 2014. *Des services publics forts pour une Suisse qui fonctionne ! Les interventions de la journée du 27.2.2014. Avril 2014.*
- 104 Was für die Lohngleichheit zu tun ist. Eine Analyse der Lohnunterschiede zwischen den Geschlechtern und der politischen Gegenmassnahmen. April 2014. *Que faire pour instaurer l'égalité de salaire entre les sexes ? Analyse des différences de salaire entre les femmes et les hommes et contre-mesures politiques. Juin 2014.*
- 105 Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2013. Sept. 2014. *Évolution des effectifs des syndicats en 2013. Sept. 2014*
- 106 55. SGB-Kongress vom 23. – 24. Oktober 2014. Positionspapiere und Resolutionen. November 2014. *55<sup>e</sup> Congrès de l'USS des 23 et 24 octobre 2014. Textes d'orientation et résolutions. Novembre 2014.*
- 107 SGB-Verteilungsbericht. Eine Analyse der Lohn-, Einkommens- und Vermögensverteilung in der Schweiz. Januar 2015, *avec résumé en français.*
- 108 Höhere Prämienverbilligungen gegen die Krankenkassen-Prämienlast. Eine Analyse der durchschnittlichen Prämienlast in der Schweiz und Vorschläge für den Ausbau der Prämienverbilligungen. Januar 2015, *avec résumé en français.*
- 109 Un projet européen disputé. Les débats de politique européenne des syndicats depuis les années 70. Mars 2015. *Existe-t-il une Europe ?*
- 110 Vertrags- und Lohn-Verhandlungen 2014/15. *Négociations contractuelles et salariales 2014/15.* Mai 2015.
- 111 Fragwürdige Spar- und Steuerpolitik in den Kantonen. Eine ökonomische Analyse. Juni 2015. *Une politique cantonale d'austérité et fiscale contestable. Analyse économique. Août 2015*
- 112 Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2014. Sept. 2015. *Évolution des effectifs des syndicats en 2014. Sept. 2015*

Nachbestellte Einzelnummern kosten Fr. 4.- pro Exemplar; Umfangreiche Nummern sind teurer, Fr. 10.- (inkl. Porto).  
*Chaque commande supplémentaire coûte 4 francs l'exemplaire ; pour les numéros plus volumineux, 10 francs/ex. (frais de port inclus).*

**Bestelltalon:** Einsenden an SGB, z.H. Maria-Rosa d'Alessandris / Kathrin Kohler, Postfach, 3000 Bern 23, Fax 031 377 01 02 oder per e-mail: [info@sgb.ch](mailto:info@sgb.ch)

**Talon de commande:** à envoyer à l'USS, c/o Maria-Rosa d'Alessandris / Kathrin Kohler, c.p., 3000 Berne 23 ; télécopieur 031 377 01 02 ou par e-mail : [info@sgb.ch](mailto:info@sgb.ch)

Ich bestelle folgendes Dossier:

Je commande les Dossiers suivants :

Nr. / N° ..... Anzahl Ex. / Nombre d'ex. ....  
 Nr. / N° ..... Anzahl Ex. / Nombre d'ex. ....  
 Nr. / N° ..... Anzahl Ex. / Nombre d'ex. ....

Name, Vorname / Nom, prénom: .....

Strasse / Rue: .....

Ort / *Localité*.....